

Frau
Bezirksbürgermeisterin
Dr. Diana Siebert

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Nippes

Neusser Str. 450
50733 Köln-Nippes

Tel.: 0221 221 95309

Fax.: 0221 221 95394

E-Mail.: Gruene-BV5@stadt-koeln.de

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 04.03.2021

AN/0463/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Erste Protected-Bike-Lane in Nippes – Fahrrad(r)evolution auf der Scheibenstraße
- Antrag der Grünen -**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

weltweit fördern Städte und Regionen zunehmend den Radverkehr, um die Lebens- und Aufenthaltsqualität zu verbessern. Sie räumen dem Fahrrad deutlich mehr Platz im Straßenraum ein und errichten neuartige, qualitativ hochwertige Radverkehrsanlagen, die Menschen aller Altersgruppen zum bequemen, stressarmen Radeln einladen. In Weidenpesch fahren immer mehr Menschen mit dem Rad, doch es fehlen weiterhin sichere Radwege. Der Scheibenstraße kommt eine besondere Rolle in der Verbindung zwischen Weidenpesch und Niehl zu, die für den Radverkehr, durch einen fehlenden durchgängigen Radweg, noch kaum nutzbar ist.

Vor diesem Hintergrund bittet die antragstellende Fraktion, die Bezirksvertretung wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Die Einrichtung eines durchgängigen Geschützten Radfahrstreifen durch eine „Protektion“ mit Blumenkübeln oder eine bauliche Trennung auf der gesamten Scheibenstraße einzurichten.
2. Dabei soll auf dem zweispurigen Bereich zwischen Neusser Straße und Parkplatz der Pferderennbahn eine MIV-Spur dem Fahrradverkehr zugeordnet werden und durch eine Absicherung mit Blumenkübeln die Fahrspuren des Kfz- und Radverkehrs klar getrennt werden.
3. Ab dem Bereich nach dem Parkplatz, wo es nur noch eine Spur und ein Parkstreifen gibt, soll auf beiden Seiten die komplette Reihe kaum genutzter Parkplätze, in eine Fahrradspur mit „Protektion“ durch Blumenkübel, umgewidmet werden.
4. Ab der Hausnummer Scheibenstraße 149 soll der Fahrradweg in Richtung Niehl verbreitert und instandgesetzt werden. Auf der gegenüberliegenden Seite soll die Lücke des Radweges geschlossen und sicher auf das zwischen Stück geführt werden. Dabei soll vor dem Holzfachmarkt der Bordstein abgesenkt werden und ein durchgängiger baulich getrennter Fahrradweg sowie roter Markierung bei Ein- und Ausfahrten sowie Einmündungen eingerichtet werden.

Begründung:

Nippes will die Verkehrswende. Dafür bedarf es Maßnahmen für eine qualitativ hochwertige Fahrradinfrastruktur, die zudem schnell umgesetzt werden kann. Dies ist mit diesem Antrag möglich. Deutschland hat bei der Schaffung einer nutzergerechten sicheren Radverkehrsinfrastruktur massiven Nachholbedarf. Ein Weiter-so in der Radverkehrsförderung reicht schon lange nicht mehr aus, weder beim Ausbaufortschritt noch bei der Gestaltung der Radverkehrsinfrastruktur.

Vielerorts werden dringend Radverkehrsanlagen benötigt, die es ermöglichen, dass dort Menschen von 8- 80 Jahren sicher und komfortabel Rad fahren können. Dies gilt insbesondere an hochbelasteten Hauptverkehrsstraßen, an denen zurzeit oftmals gar keine Radverkehrsinfrastruktur vorhanden ist. Die Scheibenstraße ist für viele Menschen mit dem Rad kaum befahrbar, da keinen durchgehenden Radweg gibt und die Autos meistens mit überhöhter Geschwindigkeit fahren. Gleichzeitig ist die wichtigste Radverkehrsverbindung zwischen Weidenpesch und Niehl.

Geschützte Radfahrstreifen sind dadurch gekennzeichnet, dass sie im Optimalfall die Breite einer ganzen Fahrspur einer Straße einnehmen und durch vertikale Elemente (z.B. Baken, Poller, Blumenkübel) sowie durch markierte Schutzzonen (breite Sperrflächen) von den Fahr- und Parkspuren des Kfz-Verkehrs klar getrennt sind (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. 2018, S. 8). Auf diese Weise erhalten die Radfahrenden einen eigenen geschützten Raum, der den Komfort und das Sicherheitsempfinden verbessern soll. Geschützte Radfahrstreifen werden direkt auf der Fahrbahn auf gleichem Niveau angelegt. Vom Fußverkehr sind sie in der Regel durch die Bordsteinkante oder ähnlichem getrennt. Eine Evaluation von Geschützten Radfahrstreifen im Jahr 2014 hat diesen eine hohe Verkehrssicherheit festgestellt. Befragungen von Anwohner*innen, Autofahrer*innen und Radfahrenden ergaben ferner eine hohe Akzeptanz. Zudem bestätigte eine Evaluation der Geschützten Radfahrstreifen / Protected Bike Lanes im Rahmen des Green Lane Projects in den USA im Jahr 2014 eine hohe Verkehrssicherheit: Bei den untersuchten Varianten wurden bei Video-Beobachtungen keine Kollisionen und kaum gefährliche Situationen festgestellt. Befragungen von Anwoh-

ner*innen, Autofahrer*innen und Radfahrenden ergaben ferner eine hohe Akzeptanz. Das Design wurde als selbsterklärend wahrgenommen (Monsere et al. 2014)

gez: Max Beckhaus

Deniz Ertin

Literatur

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e.V. (ADFC). 2018. *Geschützte Radfahrstreifen*. ADFC-Positionspapier. Berlin.

Monsere, Christopher, Jennifer Dill, Nathan McNeil, Kelly Clifton, Nick Foster, Tara Goddard, Matthew Berkow, Joe Gilpin, Kim Voros, Drusilla van Hengel und Jamie Parks. 2014. *Lessons from the Green Lanes. Evaluating Protected Bike Lanes in the U.S.*: Portland State University Library.

Gez: Max Beckhaus

Deniz Ertin